

I. Georgs Jugend, seine Eltern, Brüder, die Ernestin'schen Vettern.

Bevor wir nun näher auf den Verlauf von Georgs Leben eingehen, müssen wir seiner Eltern gedenken, deren Sinn und Wesen vielfach wiederstrahlt in der Persönlichkeit dieses Sohnes, wie sie denn auch zu Vielem, was Georg im Leben ausgezeichnet hat, den Grund gelegt haben. Ich meine hier vor Allem die, beiden Eltern eigene, Herzensfrömmigkeit. Vom Vater hatte er überdies die Tapferkeit als Soldat und die Tüchtigkeit als Feldherr geerbt, doch blieb ihm andererseits jener Zug romantischen Ritterthums fern, dem Albrecht je und je gehuldigt hatte. Georg sah das Leben nüchterner an und fand in strenger Pflichterfüllung dessen höchstes Ziel und höchsten Werth. Seine Erholung war die Jagd, doch auch hierbei soll er zur Geduldprüfung seiner Umgebung vorwiegend von den Geschäften seiner Kanzlei gesprochen haben. Wenn ich den Eltern wie dem Sohne aufrichtige Frömmigkeit zuspreche, so darf nicht unberücksichtigt bleiben, daß sie sich in dreifach verschiedener Färbung kund gegeben hat. Bei seinem Vater war auch in religiöser Hinsicht Gefühl und Phantasie vorherrschend, bei der Herzogin Sidonie dagegen galten die Satzungen der Kirche und der Gehorsam gegen ihre Ordnungen als das allein Maßgebende.

Georg aber, der durch seine theologische Vorbildung eine weit gründlichere Kenntniß des göttlichen Wortes, und darum — so weit dies im Banne der päpstlichen Lehre möglich war — auch eine tiefere Erkenntniß der christlichen Heilswahrheiten besaß, hat dennoch, fast bis an sein Ende, die Schriftlehre nur in so weit gelten lassen, als sie ihre Sanktion von der Papstkirche erhielt. In deren Lehre fand er die seinem eigenen Wesen zusagende Gesetzlichkeit und darum auch die Rechtfertigung für seine Härte gegen Andersgläubige. Darum hat aber auch auf seinem Leben jener dunkle Schatten inneren Unfriedens, jener düstere Ernst und jene Reizbarkeit gelegen, die man nur sehr irriger Weise als die alleinige Folge seiner häuslichen Trübsale ansehen würde. Erst seines Sohnes